

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 11: Stadt und Gesundheit = Ville et santé = Town and health

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Steinach SG: Altersheim

Der Gemeinderat von Steinach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Altersheim und für Alterswohnungen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Steinach haben. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter sind W. Boss, Vaduz; H. Oberholzer, Rapperswil; W. Schlegel, Trübbach; R. Albrecht, stv. Kantonsbaumeister, St.Gallen.

Für Preise und Ankäufe stehen 45000 Fr. zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. ab 30. September (Montag bis Freitag 8–12 und 14–17 Uhr) bei der Gemeindekanzlei Steinach bezogen werden.

Das Programm wird kostenlos separat abgegeben.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 31. Januar, der Modelle bis 28. Februar 1992.

Schattdorf UR: IV-Wohnheim

Die Stiftung Urnerische Eingliederungs- und Arbeitswerkstätte für Behinderte, Altdorf UR, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb. Gewünscht sind Projekte für ein IV-Wohnheim in unmittelbarer Nähe der Eingliederungs- und Arbeitswerkstätte an der Rüttistrasse in Schattdorf UR.

Aus dem Programm: Wohnheim für 40 Behinderte in Einzel-, Zweierzimmern und Wohngruppen mit entsprechenden Nebenräumen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden haben, sowie solche, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind.

Als Preissumme stehen 40000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Adolf Ammann, Luzern; Hans Eggstein, Luzern; Josef Leo Benz, Wil; Hans Käpeli, Luzern, Ersatz.

Bezugsadresse: Eingliederungs werkstätte Uri, Rüttistrasse, 6467 Schattdorf UR.

Die Wettbewerbsunterlagen wer-

den gegen eine Hinterlage von 400 Fr. in bar ausgehändigt.

Termine: Ablieferung des Wettbewerbsprojektes bis 17. Februar 1992; Ablieferung des Modells bis 6. März 1992.

Opfikon ZH: Alterssiedlung Gibeleich

Die Stadt Opfikon, vertreten durch den Stadtrat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Alterssiedlung Gibeleich zu einem Alterszentrum.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1991 in der Stadt Opfikon haben oder in dieser heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden neun auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Erich Baudi, Chur, Hans Rohr, Dättwil, Walter Hertig, Zürich, Dr. Rudolf Welter, Zürich, Ersatz.

Für die Prämierung stehen 80000 Fr. zur Verfügung. Zu projektierten sind 60 bis 70 Wohneinheiten mit allen notwendigen Zusatz- bzw. Nebenräumen.

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 16. September bei der Liegenschaftenverwaltung im Stadthaus Opfikon während der Öffnungszeiten gegen Hinterlage von 500 Fr. bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird kostenlos abgegeben.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 28. Februar, der Modelle bis 13. März 1992.

Brugg AG: Erweiterung Schulanlage Au-Langmatt

Die Gemeinde Brugg, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Au-Langmatt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in Brugg. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Prof. Dolf

Schnebli, Zürich; Jacqueline Fosco Oppenheim, Scherz; Hans Rohr, Dättwil; Franz Gerber, Baudep., Aarau, Ersatz.

Für Preise stehen 70000 Fr., für Ankäufe zusätzlich 6000 Fr. zur Verfügung.

Aus dem Programm: 8 Klassenzimmer, Räume für Sprachheiltherapie, Deutschunterricht, Werken Textil/Holz, Zeichensaal, Physik/Chemie, Sammlung, Bibliothek, Film/Video, Rektorat, Lehrerzimmer, Aufenthaltsraum.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 13. März 1992, der Modelle bis 27. März 1992.

bach; Mitarbeiter: Cornelia Pauletti, Architektin, Guido Züger

3. Preis (8000 Franken): Wilfried + Katharina Steib, Architekten BSA/SIA, Basel; Mitarbeiter: Peter Hafner, Roland Boettcher

4. Preis (4500 Franken): René Antoniol und Kurt Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, AG, Frauenfeld; Mitarbeiter: Jörg Losenegger, Peter Zürcher

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstaltern, die Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung und der Ausführung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr. Karl Städler, Vertreter der Frauenhof-Immobilien AG, Altstätten; Niklaus Rüegger, Gemeindeammann, Altstätten; Bernhard Tschan, Altstätten; René Zünd, Präsident Altstadt- und Denkmalpflegekommission, Altstätten; Thomas Schmid, Prof. dipl. Arch. BDA, TU München; Werner Binotto, dipl. Arch., Vertreter Heimatschutz St.Gallen-Appenzell-Innerrhoden, St.Gallen; Fredi Büchel, Arch., Teufen; Max Kasper, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Zürich; Peter Zumthor, Arch. SIA/BSA/SWB, Haldenstein; Robert Bähler, dipl. Ing. ETH, Rebstein; Dr. Benedict Loderer, Architekt und Journalist, Zürich; Kurt Baumgartner, dipl. Ing., Arch., Raumplaner NDS/ETH/SIA/BSP, Jona-Rapperswil; Benito Boari, kant. Denkmalpfleger, Mörschwil; Franziska Gehr, Textilkünstlerin, Altstätten; Elmar Senn, Bauamtschef, Altstätten; Aktuariat: Robert Haller, Gemeinderatsschreiber, Altstätten

Entschiedene Wettbewerbe

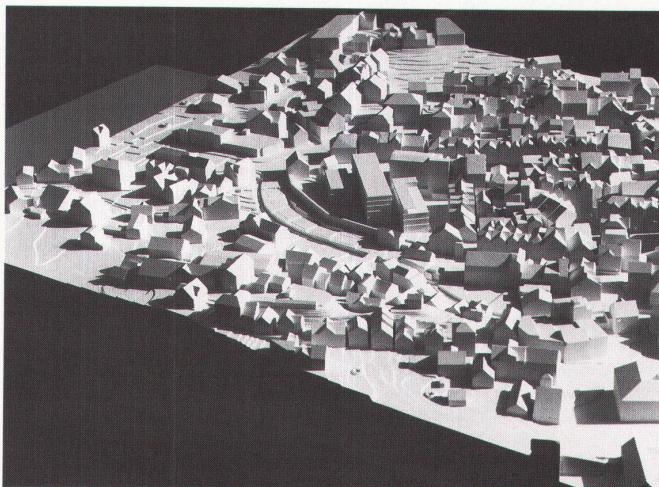
Altstätten SG: Frauenhofareal

Der Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Frauenhofareals in Altstätten ist von der Frauenhof-Immobilien AG, Altstätten, und von der Politischen Gemeinde Altstätten im Oktober 1990 eröffnet worden.

Von den zehn eingeladenen Architekten reichten neun ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (15000 Franken): Morger & Degelo, Architekten, Basel

2. Preis (10000 Franken): Marie-Claude Béatrix, Eraldo Consolascio, mit Eric Maier, Architekten, Erlen-



Altstätten: 1. Preis

Chronik

Entschiedene Wettbewerbe

Dürnten: Oberstufenschulanlage

Nauen

Gemäss den Empfehlungen des Preisgerichtes im Projektwettbewerb Erweiterung Oberstufenschulanlage Nauen hat die Oberstufenschulpflege die Verfasser der drei erstprämierten Projekte,

- Strelbel, Meletta und Zanger, Zürich
- Franz Staffelbach, Zürich
- Hirzel und Partner, Wetzikon mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe beauftragt.

Die drei Projekte wurden rechtzeitig eingereicht.

Die Expertenkommission beschloss, das Projekt von Franz Staffelbach und seinen Mitarbeitern der Oberstufenschulpflege als Grundlage für die Ausarbeitung eines Bauprojektes zu empfehlen.

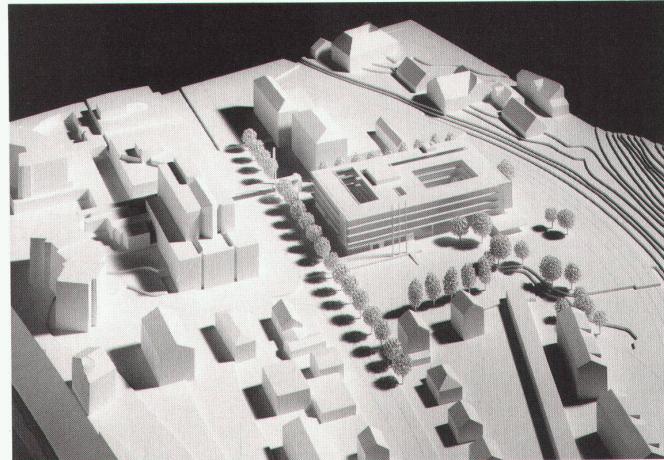
Die Expertenkommission: Christoph Tschanen, Präsident der Oberstufenschulpflege; Walter Hänsli, Präsident der Baukommission; Erich Bandi, dipl. Arch. SIA/BSA, Chur; Prof. U.J. Baumgartner, dipl. Arch. ETH/BSA, Winterthur; Felix Schwarz, dipl. Arch. SIA/BSA, Zürich; Marianne Rietmann, Liegenschaftsverwalterin Oberstufe; Jakob Schilling, dipl. Arch. SIA/BSA, Zürich; Peter Birchmeier, Chef Büro für Begutachtungen, Baudirektion des Kantons Zürich; Kurt Egger, Sekretär Ressort Schulhausbauten, Erziehungsdirektion des Kantons Zürich; Thomas Hauri, Sekundarlehrer; Armin Röthlisberger, Reallehrer; Alice Elliker, Hauswirtschaftslehrerin; Hans Stöckli, Hauswart Oberstufenanlage; Aktuar: Ruedi Stähli, Rütti

Ittigen BE: Schweiz. Bankverein

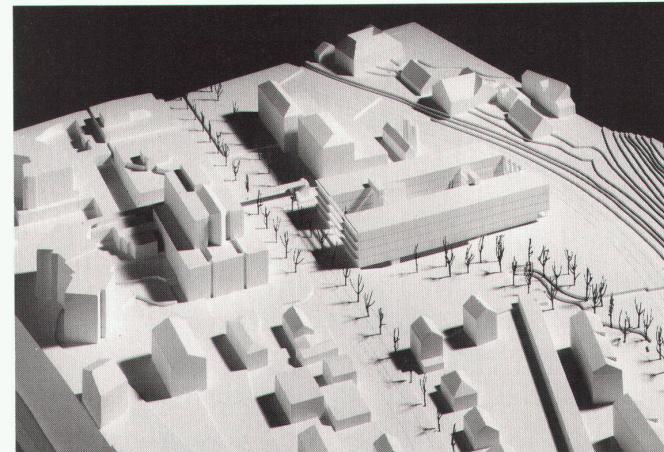
Der Schweizerische Bankverein Bern hat im Spätherbst 1990 einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Administrativgebäude in Ittigen ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten und Architektinnen, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Amtsbezirken Bern, Burgdorf, Interlaken, Saanen, Aarwangen, Signau, Fraubrunnen, Seftigen, Konolfingen oder Thun haben. Zusätzlich waren sechs auswärtige Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen.

39 Architekturbüros reichten ihre Entwürfe termingerecht ein. Diese Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

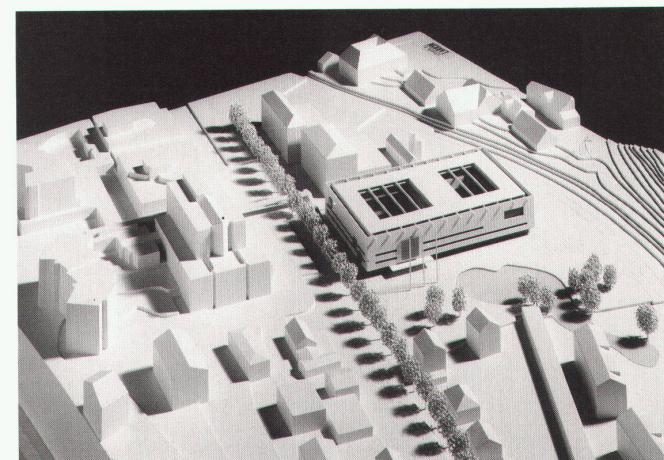
1. Preis (35000 Franken): GWJ Architekten AG, Nick Gartenmann,



Ittigen: 1. Preis



Ittigen: 2. Preis



Ittigen: 3. Preis

dipl. Arch. ETH/SIA, Mark Werren,
dipl. Arch. ETH/SIA, Andreas Jöhri,
dipl. Arch. ETH/SIA, Energie-Ing.
HTL/NDS, Bern

2. Preis (25000 Franken): A. Scheiwiller & M. Opplicher, dipl. Arch. ETH/SIA, Basel; Mitarbeiter: Lukas Buol, Mylene Ducrey

3. Preis (20000 Franken): Andi Scheitlin + Marc Syfrig, dipl. Arch. BSA/SIA/ETH, Luzern; Mitarbeiter: Benedikt Rigling, dipl. Arch. ETH, Luzern, Paolo Janssen, dipl. Arch. HTL, Reussbühl, Sibylle Theiler, cand. Arch. ETH, Luzern

4. Preis (12000 Franken): Viktor Burri AG, Architekten, Thun; Projektverfasser: Andrea Barben, dipl. Arch. ETH, Hans Schweri, dipl. Arch. ETH, Viktor Burri, Architekt HTL; Mitarbeiterin: Beatrice Marti, Architektin HTL

5. Preis (10000 Franken): Vischer + Oplatek Architekten SIA, Basel; Mitarbeiter: M. Mutterer

6. Preis (8000 Franken): Helfer Architekten AG, Bern; Mitarbeiter: Leo Kellner, Heinz Jost

7. Preis (7000 Franken): AAP, Atelier für Architektur und Planung, Willy Aepli, Arch. ETH/SIA, H. P. Liechti, Arch./Planer ETH/SIA, Albert Anderegg, Arch. HTL, Markus Ammon, Arch. HTL, Bern

8. Preis (6000 Franken): Architektur Atelier, Josef L. Senn, Arch. HTL, Hinterkappelen; Energietechn. Beratung, Energiekonzept: Kurt Marti, Ing.-Büro für Energie und Umwelt, Schüpfen; Beratung Statik: Ing.-Büro Walder + Marchand AG, H. Studer, Bern; Beratung Haustechnik, Installation: Ing.-Büro Heinz Grüning, Bern

Ankauf (12000 Franken): Myriam Gautschi, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern; Iris Kaufmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern

Das Preisgericht beantragt dem Veranstalter einstimmig, den Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: F. Strauch, Direktor SBV, Basel; W. Fuhrmann, Direktor SBV Bern; W. Frey, Gemeindepräsident, Ittigen; Frau M. Mumenthaler, Gemeinderätin, Ittigen; S. Kuhn, Arch. SIA, SBV, Basel; Dr. B. Loderer, Arch., Zürich; Prof. F. Oswald, Arch. BSA/SIA, Bern; A. Roost, Arch. BSA/SIA, Bern; P. Berger, Arch. SIA, Basel; J. Hängi, Arch. SIA, SBV, Basel; J. Kaufmann, Direktor SBV, Bern; U. Stucky, Arch. SIA, Ortsplaner Ittigen; B. Schläfli, Bauverwalter, Ittigen

Chronik

Entschiedene Wettbewerbe

Küsnacht ZH: Gemeindehaus

Der Gemeinderat und die Kommission für kulturelle Aufgaben veranstalteten einen öffentlichen allgemeinen Ideenwettbewerb für die Gestaltung von Aussen- und Innenräumen des umgebauten Gemeindehauses Küsnacht. Teilnahmeberechtigt waren im Bezirk Meilen niedergelassene Kunstschaefende und Gestalter/innen (Wohn- oder Geschäftssitz), Küschnacher Bürger und Personen, die früher während mindestens fünf Jahren in Küsnacht Wohnsitz hatten. Zusätzlich wurden drei Kunstschaefende mit Wohn- und Geschäftssitz ausserhalb des Bezirks Meilen persönlich eingeladen.

27 Künstler reichten ihre Vorschläge fristgerecht ein. Die Jury beurteilte diese wie folgt:

1. Preis (7000 Franken): Fred Bauer, Küschnacht

1. Preis (7000 Franken): müller-emil, Zürich

1. Preis (7000 Franken): Hans Rudolph Schweizer, Küschnacht

2. Preis (6500 Franken): Hans Bach, Oberstammheim

Ankauf (2500 Franken): Ruedi Bechtler, Meilen

Ankauf (2500 Franken): Maya von Moos, Männedorf

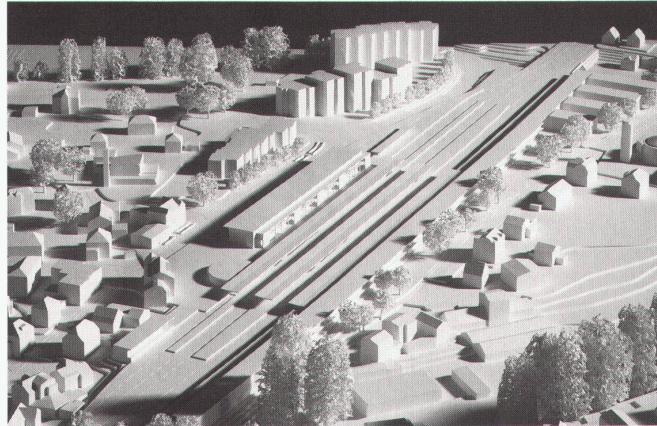
Ankauf (2500 Franken): Bryan Thurston, Männedorf

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt von Fred Bauer, Küschnacht, ausführen zu lassen und die weiteren Träger eines ersten Preises mit der Detailbearbeitung ihres Vorschlags zu beauftragen.

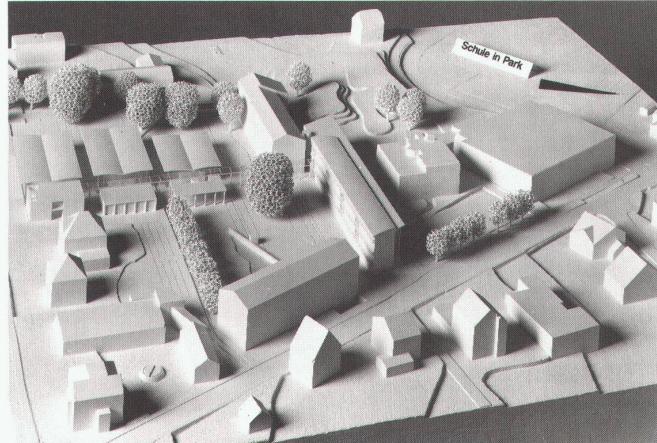
Das Preisgericht: Franz Steinbrüchel, Arch., Küschnacht; Klaus Born, Dietlikon, Maler; Hanni Fries, Zürich, Malerin; Annemie Fontana, Zumikon, Malerin/Bildhauerin; Paul Karpf, Küschnacht, Architekt für den Umbau des Gemeindehauses; Peter Killer, Ochlenber, Kunstkritiker; Katharina Sallnabach, Zürich, Bildhauerin; Dr. Monika Blöcker, Küschnacht, Mitglied der Kommission für kulturelle Aufgaben und Delegierte des Gemeinderats; Annita Gandola, Baden, Delegierte des Personalverbands der Gemeinde Küschnacht

Altdorf UR: Schulanlage Hagen/Feldli

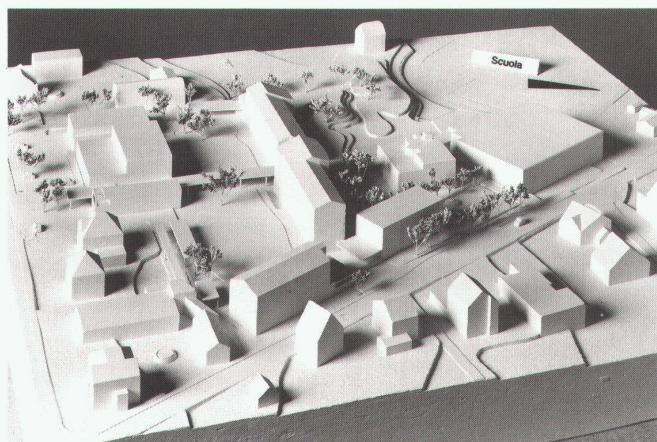
Auf den Antrag der Studienkommission «Renovation Schulanlagen» beschloss der Gemeinderat, einen Projektwettbewerb auf Einladung durchzuführen. Neben sieben Altdorfer Architekturbüros wurden



Turgi: 1. Preis



Altdorf: 1. Preis



Altdorf: 2. Preis

auch drei auswärtige Architekten eingeladen.

Sieben Teilnehmer reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (14500 Franken):

H.P. Ammann & Baumann, Zug

2. Preis (7500 Franken):

H. Bossart AG, Altdorf

3. Preis (6000 Franken):

K. Hofmann, Wallisellen

4. Preis (4500 Franken):

W. Furger, Altdorf

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2500 Franken.

Das Preisgericht beantragt einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: W. Steiner, Gemeindeverwalter; B. Abegg, Schulratspräsident; H.U. Remund, dipl. Arch. ETH/SIA, Pfäffikon; M. Jauch, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; P. Tüfer, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Z. Büchi, Gemeindevizepräsident; A. Arnold, dipl. Arch. ETH/SIA, Vorsteher Gemeindebauamt, Altdorf; X. Herger, Gemeinderat; F. Muheim, Schulrat; I. Kneubühler, Sekundarlehrer; R. Müller, Vertreter Vereine; Sekretariat: R. Niederberger, Schuladministrator; Vorprüfung: A. Arnold, Vorsteher Gemeindebauamt Altdorf; R. Niederberger, Schuladministrator; E. Mulle, Gemeindebauamt, Altdorf

Turgi AG: Bahnhofareal

Die SBB Kreisdirektion III und die Gemeinde Turgi veranstalteten einen Projekt- und Ideenwettbewerb zur Gestaltung des Bahnhofareals Turgi. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Aargau haben oder im Kanton Aargau heimatberechtigt sind.

26 Projekte wurden fristgerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (39000 Franken): Hasler, Schlatter & Werder, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Mitarbeit: Carmen Thalmann, Margot Miklauschini, Reto Brawand

2. Preis (29000 Franken): Felix Kuhn, dipl. Arch. ETH/SIA, Architektengemeinschaft, Aarau; Mitarbeit: Erich Niklaus, Aarau; Beratung Verkehr: Hannes Müller, Metron Verkehrsplanung, Windisch

3. Preis (23000 Franken): Sandro Azzati, Architekt, Reinach AG

Chronik

Entschiedene Wettbewerbe

4. Preis (21 000 Franken): Mathis Müller & Ueli Müller, Architekten, Basel

5. Preis (6000 Franken): Fischer Architekten AG, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Mitarbeit: P. Fleischmann, dipl. Arch. ETH, B. Nievergelt, dipl. Arch. ETH, J. Wellisch, dipl. Arch. ETH, E. Köppen, dipl. Ing. Arch., M. Schmid, cand. Arch. ETH; verkehrstechnische Beratung: Ingenieurbüro D. J. Bänziger & Partner, Zürich

6. Preis (5000 Franken): Rosmarie Araseki-Graf, Bern

7. Preis (4000 Franken): Stefan Häuselmann, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, Baden; Mitarbeit: Alex Jaeggi, Stud. Arch. ETH

8. Preis (3000 Franken): Frei Architekten und Planer AG, Kirchdorf; Mitarbeit: Robert Frei, Urs Maisenhölder, Patrizio Rossi, Stefan Frei, Stefano Barabino, Jürg Willimann, Vito Genovese

Die Jury empfiehlt den Veranstaltern einstimmig, das Projekt im ersten Rang (Nord- und Südareal) durch die Verfasser weiterbearbeiten zu lassen.

Das *Preisgericht*: SBB, Kreis III: E. Koller, Oberingenieur-Stv., L. Meyerhans, Chef Hochbau; Kanton Aargau: J. Beeler, Verkehrsplanung, Sektion öffentl. Verkehr; Gemeinde Turgi: W. Benz, Gemeindeammann; P. Heiniger, Vizeammann, Präsident Planungskommission; Fachpreisrichter: S. Hubacher, dipl. Arch. ETH/SIA, A. Amsler, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, M. Alder, Arch. BSA, H. Rohr, Arch. BSA/SIA, R. Dietiker, dipl. Arch. ETH/SIA; Experten, Beratung: W. Grünenfelder, SBB-Kreisdirektion III, Abt.-Chef-Stv. LN, S. Heusler, SBB-Kreisdirektion III, Hochbau, R. Wanner, SBB-Kreisdirektion III, Betriebsabteilung, B. Capeder, SBB-Kreisdirektion III, Hochbau, P. Pfister, Raumplaner ETH/NDS/BSP, Arplanon

Schaffhausen: Herrenacker Süd

Der Wettbewerb für die Überbauung «Herrenacker Süd» wurde vom Baudepartement des Kantons Schaffhausen zusammen mit dem Kaufmännischen Direktorium als Projektwettbewerb auf Einladung ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren die durch das Preisgericht des vorgängigen öffentlichen Ideenwettbewerbes bestimmten Preisträger.

Alle neun eingeladenen Planungsbüros haben Projektunterlagen

und Modelle zeitgerecht eingereicht. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (15 000 Franken): Peter Stutz und Markus Bolz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur

2. Preis (13 000 Franken): René Antoniol und Kurt Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, AG, Frauenfeld; Mitarbeiter: Jörg Losenegger, Peter Zürcher

3. Preis (9000 Franken): Zanoni Architekten, Zürich, Tomaso Zanoni & Brigitta Zanoni, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, mit Christoph Ibach, dipl. Arch. ETH/SIA; Mitarbeiter: Eric T. Red

4. Preis (4000 Franken): Rainer und Leonhard Ott, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen

Ankauf (4000 Franken): Markus Friedli & Gerhard Wittwer, dipl. Arch. ETH/SIA, Schaffhausen; Mitarbeiter: Guido Honegger, Valentino Marchisella, Peter Zimmermann

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Die Jury empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, vorbehältlich der Krediterteilung durch die politischen Instanzen, dem Verfasser des erstprämierten Projektes einen Auftrag zur Weiterbearbeitung zu erteilen.

Das *Preisgericht*: Ernst Neukomm, Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartementes des Kantons Schaffhausen; Hans-Jörg Kunz, Regierungsrat, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, Präsident des Kaufm. Direktoriums Schaffhausen; Peter Briner, Regierungsrat,

Vorsteher des Finanzdepartementes des Kantons Schaffhausen; Max Hess, Stadtpräsident der Stadt Schaffhausen; Prof. Mario Campi, dipl. Arch. BSA/SIA, Lugano; Max Ziegler, dipl. Arch. BSA/SIA, Schwerzenbach; Felix Stalder, dipl. Arch. BSA/SIA, Basel; René Huber, Arch. SIA, Kantonsbaumeister, Schaffhausen; Ulrich Witzig, dipl. Arch., Stadtbaumeister, Schaffhausen; Fritz Schwarz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Max Baumann, Vorstand Einwohnerverein Altstadt, Schaffhausen; Dr. Hanspeter Böhni, Präsident Schaffhauser Heimatschutz, Stein am Rhein; Dr. Urs Ganter, Kantonaler Denkmalpfleger, Schaffhausen; Martin Hänger, Leiter Energiefachstelle, Schaffhausen; Marcel Wenger, Baureferent der Stadt Schaffhausen; Werner Wocher, Adjunkt des Kantonalen Hochbauamts Schaffhausen

1. Rang, 1. Ankauf (15 000 Franken): Roland Leu, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Dieter Hanhart, Feldmeilen

2. Rang, 1. Preis (12 000 Franken): Benoit + Juzi, dipl. Arch. ETH/SIA; Mitarbeit: A. Weber, Winterthur

3. Rang, 2. Preis (10 000 Franken): Isler + Zirn, Architekten, Winterthur; Mitarbeit: Fritz Bamert, Arch. HTL, Andy Bühlmann, René Brander

4. Rang, 2. Ankauf (6000 Franken): Antoniol und Huber, dipl. Arch. BSA/SIA, Frauenfeld; Mitarbeit: Urs Laib, Mäni Marbach

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit einer Überarbeitung zu beauftragen. Die Überarbeitung wird pauschal mit 18 000 Franken entschädigt. Diese Summe wird bei einer späteren Projektierung als Akontozahlung in Abzug gebracht.

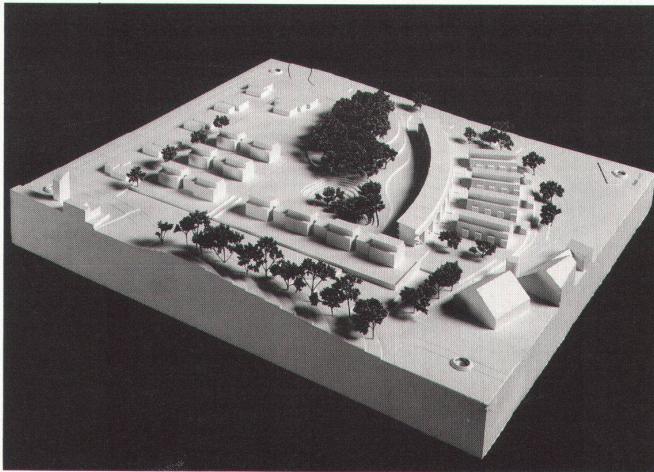
Es besteht gegebenenfalls die Absicht, einem Wettbewerbsteilnehmer aus Seuzach die örtliche Bauführung zu übertragen.

Das *Preisgericht*: Paul Schumacher, Gemeindepräsident; Charles Berglas, Bau- und Planungsvorstand; Peter Stutz, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur; Max Baumann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Zürich; Hermann Massler, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Jakob Stucki, Mitglied Bau- und Planungskommission; Peter Thommen, Mitglied Bau- und Planungskommission; Peter Spoerli, dipl. Arch. ETH, Winterthur

Seuzach ZH: Wohnüberbauung Weid

Der Gemeinderat Seuzach veranstaltete einen Wettbewerb auf Einladung unter den in der Gemeinde Seuzach niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) selbständigen Architekten. Zusätzlich wurden drei auswärtige Architekten eingeladen.

Von den total zwölf eingeladenen Architekten wurden neun Projekte termingerecht und vollständig abgeliefert. Sämtliche Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen, vier jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:



Seuzach: 1. Preis

Chronik

Entschiedene Wettbewerbe

ETH/SIA, Zürich; MitarbeiterInnen: Margot Miklauschina, Susanne Walther, Rebekka Kern, Reto Brawand

3. Preis (7000 Franken): K. Messmer + R. Graf, Arch. SIA/SWB, Baden; L. Börner, E. Ulli, A. Zehnder

Jedem Projektverfasser wird die festgelegte Entschädigung von 5000 Franken ausgerichtet.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

Das Preisgericht: Peter Conrad, Stadtrat, Baden; Fritz Althaus, Kantonsbaumeister, Aarau; Heinz Bugmann, Chef Sektion Planung GD, Aarau; Luca Maraini, Architekt, Baden; Heinz Müller, Atelier 5, Architekt, Bern; Martin Spühler, Architekt, Zürich; Katharina Steib, Architektin, Basel; Hans Sturm, Stadtrat, Baden; Erhard Trommsdorff, Chef Spitalabteilung GD, Aarau; Willy Lottenbach, Verwaltungsdirektor RKB, Baden; Josef Tremp, Stadtarchitekt, Baden; Marlies Anstaett, Leitung Pflegedienst, Baden; Dr. med. Martin Knaus, Wettingen; Fritz Rimml, Abt. Hochbau, Aarau; Gerhard Schibli, Stadtgenieur, Baden; Rudolf Wernli, a. Verwaltungsdirektor, Muri; Vorprüfung: Rudolf Wenger, Hochbaumt, Baden; Fritz Rimml, Abt. Hochbau, Aarau

Rüschlikon ZH: Hotel Park im Grüene

Die Stiftung im Grüene, Rüschlikon, schrieb im Oktober 1990 einen Architekturwettbewerb aus zur Erlangung von Vorschlägen für den Neubau eines Hotels mit Saunarium und Migros-Gastronomie in Rüschlikon, anschliessend an den Park im Grüene. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1990 in der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind. Zusätzlich wurden neun Architekten aus dem Ausland eingeladen.

63 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (50000 Franken): Ackermann Architekten SIA AG für Bauplanung und Forschung, Basel; Meinrad Morger und Heinrich Degetto, Architekten, Basel; Mitarbeiter: Renée Levi, Gian Fistarol

2. Preis (30000 Franken): Dell'Antonio Alberto + Dettli Fornat, Architekten, Zürich

3. Preis (25000 Franken): Christine Binswanger/Roland Harnist, Zürich

4. Preis (20000 Franken): Ksenija Mrdak Wittwer + Gerhard Wittwer, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; Spezialisten Energiekonzept: Ulrich Wittwer, dipl. Masch.-Ing. ETH, Brugg

5. Preis (15000 Franken): Richard Dolezal, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich

6. Preis (12000 Franken): Sabine Wild-Bär + Thomas Wild, dipl. Architekten, Zürich

7. Preis (10000 Franken): Hans Cometti + Dieter Geissbühler, Alexander Galliker, dipl. Architekten ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Andreas Moser, dipl. Arch. ETH, Jürg Naf, Matthias Burkart, Aldo Buffoni, Alain Roserens

8. Preis (8000 Franken): Lengacher + Emmenegger, Architekten ETH/SIA, Rothenburg; Mitarbeiter: Ursus Bächli, Baden und Luzern

9. Preis (5000 Franken): Karl Dudler, Max Dudler, Pete Welbergen, Architekten, Zürich; Mitarbeiter: Ricardo Castillo von Bennewitz, Bettina Kunkel, Martin Langer, Birgit Petersen, Dirks Seibel

Ankauf (5000 Franken): Myriam Gautschi, dipl. Architektin ETH/SIA, Zürich; Iris Kaufmann, dipl. Architektin ETH/SIA, Bern; beratender Ingenieur: Günther Zöller, dipl. Ing.

Das Preisgericht beantragt dem Veranstalter einstimmig, den Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung seines Vorschlages zu beauftragen.

Das Preisgericht: Jules Kyburz, Präsident der Verwaltungsdelegation Migros-Genossenschafts-Bund; Hermann Hasen, Geschäftsleiter Genossenschaft Migros Zürich; Dr. Christian Lutz, Direktor Gottlieb Duttweiler Institut; Prof. Mario Campi, Architekt, Lugano; Rodolphe Lüscher, Architekt, Lausanne; Lorenzo Weiss, Architekt, Zürich; Hans Kollhoff, Architekt, Berlin; Marie-Claude Béatrix, Architektin, Zürich; Urs Peter Koller, HRS, Kreuzlingen; Roger Keller, Genossenschaft Migros St.Gallen; Peter Zumthor, Architekt, Haldenstein; Alfred Suter, HRS, Kreuzlingen; Hans-Rudolf Meier, Charisma, Glattbrugg; Dr. Mario Bonorand, Geschäftsleiter Hotelplan International; Arina Kowner, Direktorin Kulturelles und Soziales, Migros-Ge-

nossenschafts-Bund; Rolf Tschanz, Internes Inspektorat, Migros-Genossenschafts-Bund; Erich Steiner, Leiter Restauration, Genossenschaft Migros Zürich; Thomas Eigenmann, Raumplaner, St.Gallen

3. Preis (8000 Franken): Robert Obrist, St.Moritz; Mitarbeiter landschftl. Beratung: A. Egger

Ankäufe (je 2500 Franken): Beat Consoni, Scuol; Jon Peider Strimer, Ardez; J. Häusler + L. Cathomen, Chur; Ulrich Schäfer, Binz.

Das Projekt im erster Rang wird vom Preisgericht mit einer Gegenstimme zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Das Preisgericht: Benjamin Stecher, Gemeindepräsident; Peter Aebi, Vertreter Bund (BAK), dipl. Arch. ETH/SIA; Peter Göldi, Vertreter Kanton (ARP), dipl. Arch. ETH/SIA; Rita Cathomas, Vertreterin Kant. NHK; Raimund Stecher, Vertreter Baukomm. Gemeinde; Hans B. D'Intino, Vertreter Grundeigentümer; Mathias Gregori, Vertreter Grundeigentümer; Walter von Euw, Architekt, St.Gallen; Rolf Keller, dipl. Arch. BSA/SIA, Zumikon; Thomas Meyer, Kant. Denkmalfpflege, dipl. Arch. ETH; Peter Zumthor, Architekt BSA/SIA, Haldenstein.

Alle fünf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis: (7000 Franken): Hegi & Koch Architekten AG; Mitarbeiter: Stefan Hegi, Felix Koch, Anna Münger, Kurt Kolb, Wohlen

2. Preis: (5000 Franken): J. Klemm, P. Cerliani und H. Matthias, Architekten, Bremgarten

3. Preis (3000 Franken): Othmar Schaufelbühl, Architekturbüro; Mitarbeiter: Roger Rüegsegger, Bruno Hüser, Bremgarten

Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Urs Widmer, Arch. HTL, Architekturbüro Widmer und König, Suhr; Franz Gerber, Arch. ETH/SIA, Baudepartement, Aarau; Viktor Langenegger, Arch. ETH/SIA, Muri; Walter Bächer, Gemeinderat, Präsident der Turnhallenkommision; Hans Dähler, Präsident der Schulpflege; Margrit Hotz, Rektorin; Paul Barmet, Baufachmann; Bruno Hagenbuch, Vertreter Musikverein; Georges Schaffner, Gemeinderat; Albert Zimmermann, Vertreter TV; Hans Hagenbuch, Gemeindeammann; Edmond Bürgi, Vizeammann; Peter Weber, Gemeinderat

Tarasp GR: Quartier Curtin

Die Gemeinde Tarasp veranstaltet einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wohnquartier.

Zehn Projekte wurden termingerecht und vollständig eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (25000 Franken): Bezzola & Co. Sotchà, Scuol; Mitarbeiter: Castellani, Canal

2. Preis (17000 Franken): Renato Maurizio, Cad Castell, Maloja

Erlach BE:
Überbauung Amthausgasse Süd

Aufgrund der komplexen Aufgabe war es keinem Verfasser gelungen, ein Projekt abzuliefern, das in allen Teilen überzeugen konnte. Das Preisgericht empfahl deshalb, die beiden Verfasser der erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

Es waren dies:

1. Rang (11000 Franken): Marc + Yvonne Hausammann, Bern

2. Rang (10000 Franken): Tschumi + Benoît SA, Biel

Das Preisgericht empfiehlt nun dem Veranstalter, das Projekt von Tschumi + Benoît SA, Biel, weiterarbeiten zu lassen.

Der weitere Verlauf der Planungsarbeiten wird durch einen Ausschuss des Preisgerichts begleitet. Diesem gehören an: R. Peter, Planungskommission, Erlach; M. Rausser, Architektin, Bern; M. Ernst, Architekt, Bern; K. Rohner, Raumplaner/Architekt, La Neuveville; H. Schatzmann, Gesundheitsberater, Bern.

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. Nov. 91	Altersheim Zollbrück, Rüderswil/Lauperswil, PW	Einwohnergemeinden Rüderswil und Lauperswil BE	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Amt Signau	7/8-91
29. Nov. 91	Oberstufenschulhaus Diesenhofen, PW	Oberstufenschulgemeinde Diessenhofen TG	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 in den Bezirken Andelfingen, Diessenhofen, Frauenfeld, Steckborn oder Stein a.R. Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger von Gemeinden des Bezirks Diessenhofen sind	7/8-91
30. Nov. 91	Halbinsel Feldbach, Steckborn, zweistufiger Wettbewerb	Ortsgemeinde, Primarschulgemeinde, Oberstufenschulgemeinde Steckborn TG	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen oder St.Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger dieser Kantone sind	7/8-91
6. Dez. 91	Dreifachturnhalle, PW	Pol. Gemeinde und Schulgemeinde Widnau SG	Architekten, die in den Regionsgemeinden «Mittelrheintal» (Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau) seit mindestens dem 1. Juli 1990 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz, sind	-
13 déc. 91	Bâtiment corporatif de l'Ass. Valaisanne des Entrepreneurs, Sion, PW	Association Valaisanne des Entrepreneurs, Sion	Architectes inscrits au Registre cantonal des architectes et établis dans le canton du Valais, avant le 1er janvier 1991	-
14. Dez. 91	Entwicklungsrichtplan Industriegebiet Oerlikon, Bahnhofareal Oerlikon, IW	Bauamt II der Stadt Zürich, Grundeigentümer «Chance Oerlikon 2000», SBB	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Zürich Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	6-91
20. Dez. 91	Zehntenscheune Rudolfstetten AG, PW	Gemeinderat Rudolfstetten-Friedlisberg	Alle im Bezirk Bremgarten verbürgerten oder mindestens seit dem 1. Januar 1990 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	9-91
16. Jan. 92	Dienstleistungsüberbauung Worblaufen Ost, BE, IW	Rudolf Kurth, Bern	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben oder im Kanton Bern heimatberechtigt sind	7/8-91
17. Jan. 92	Mehrzweckturnhalle mit Aussenanlagen, PW	Primarschulrat Gähwil SG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Alttoggenburg, Neutoggenburg, Obertoggenburg, Untertoggenburg oder Wil haben	-
27 jan. 92	Restructuration de centre de Varsovie, Pologne, IW	Association des Architectes Polonais	Architectes du monde entier	6-91
31 jan. 92	Siège de l'entreprise horlogère Corum, La Chaux-de-Fonds NE, PW	Corum, Ries, Bannwart et Co. S.A., La Chaux-de-Fonds	Architectes suisses ou résidant en Suisse ayant obtenu leur diplôme en section architecture entre le 31.7.1986 et le 31.7.1991	7/8-91
31. Jan. 92	Wohnüberbauung in Balzers, PW	Fürstentum Liechtenstein, Gemeinde Balzers	Fachleute, die den Bestimmungen des Architektengesetzes vom November 1989 entsprechen	-
14 fév. 92	Succursale de la Banque Raiffeisen, logements, PW	Commune de Givisiez FR	Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits au registre cantonal des personnes autorisées	7/8-91
28 fév. 92	Bâtiment d'habitation à loyers modérés, Genève, PW	Ville de Genève	Architectes du canton de Genève ou domiciliés dans le canton et inscrits au tableau des mandataires professionnellement qualifiés. En outre, tout architecte originaire du canton de Genève est habilité à participer au concours	9-91
2. März 92	Hotel Storchen – Bally-Areal, Schönenwerd SO, PW/IW	Einwohnergemeinde Schönenwerd, Kt. Solothurn, Bally Schuhfabriken AG	Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1900 Geschäftssitz im Kanton Solothurn und in den Bezirken Aarau und Zofingen haben	9-91